

Aktive Audioarbeit: „Sprechende Bilder“ Open Office Impress

Kurzbeschreibung:	Ebenso wie MS PowerPoint bietet auch die Freeware Open Office Impress die Möglichkeit, ausgewählte Bereiche eines Bildes gezielt mit Ton zu hinterlegen. Mit dem Mauszeiger kann man das Bild erkunden und an den als interaktiv programmierten Stellen Musik, Geräusche oder selbst gesprochenen und aufgenommenen Text hören.
Technik/Material:	OO Impress, Bild/Foto, Sounds, Tonaufnahmen
Zielgruppe:	ab Klasse 4
Zeitungsumfang:	3 - 4 Stunden

Vorab eine kleine Gegenüberstellung der jeweiligen Stärke

Open Office Impress	MS PowerPoint
- unterstützt mehr Audioformate - Export als Flash möglich	- Mouse over ist möglich - Pack and Go Funktion (Um alle für den reibungslosen Ablauf der PowerPoint notwendigen Dateien (z.B. Audio, Video) beim Abspielen auf einem anderen Computer zu gewährleisten.)

Vorbereitung

Am Anfang steht die Auswahl eines geeigneten Bildes. Das kann eine Fotografie sein, eine Grafik, ein selbst gemaltes Bild. Nun werden Überlegungen angestellt, was man in diesem Bild hören möchte. Das könnten bei abgebildeten Menschen Dialoge, Meinungen oder Gedanken sein. Auch Gegenständen könnte Sprache verliehen werden. Man kann ein Bild auch nur mit Musik oder Geräuschen akustisch-atmosphärisch zum Klingen bringen.

Sobald geklärt ist, wie sich das Bild akustisch präsentieren soll, werden alle Geräusche zusammengestellt, Texte formuliert, aufgezeichnet und mit Audacity bearbeitet. Erst dann geht man an die Montage von Bild und Ton.

Wichtig ist, dass alle zu verwendenden Audiodateien als MP3-Format vorliegen.

Durchführung

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf das Vorgehen mit Open Office Impress 3.2.0.

1. Seite einrichten

Starten Sie *Impress*. Es erscheint der Folienassistent, in dem Sie verschiedene Voreinstellungen vornehmen können. Für unsere Zwecke klicken Sie einfach auf Fertigstellen. Mit einem Rechtsklick auf die Folie erreichen Sie das Menü **Folie** → **Seite einrichten**. Je nachdem, welches Format Ihr zu interpretierendes Bild hat, ist es sinnvoll, die Folienvorlage im Quer- oder Hochformat zu verwenden.

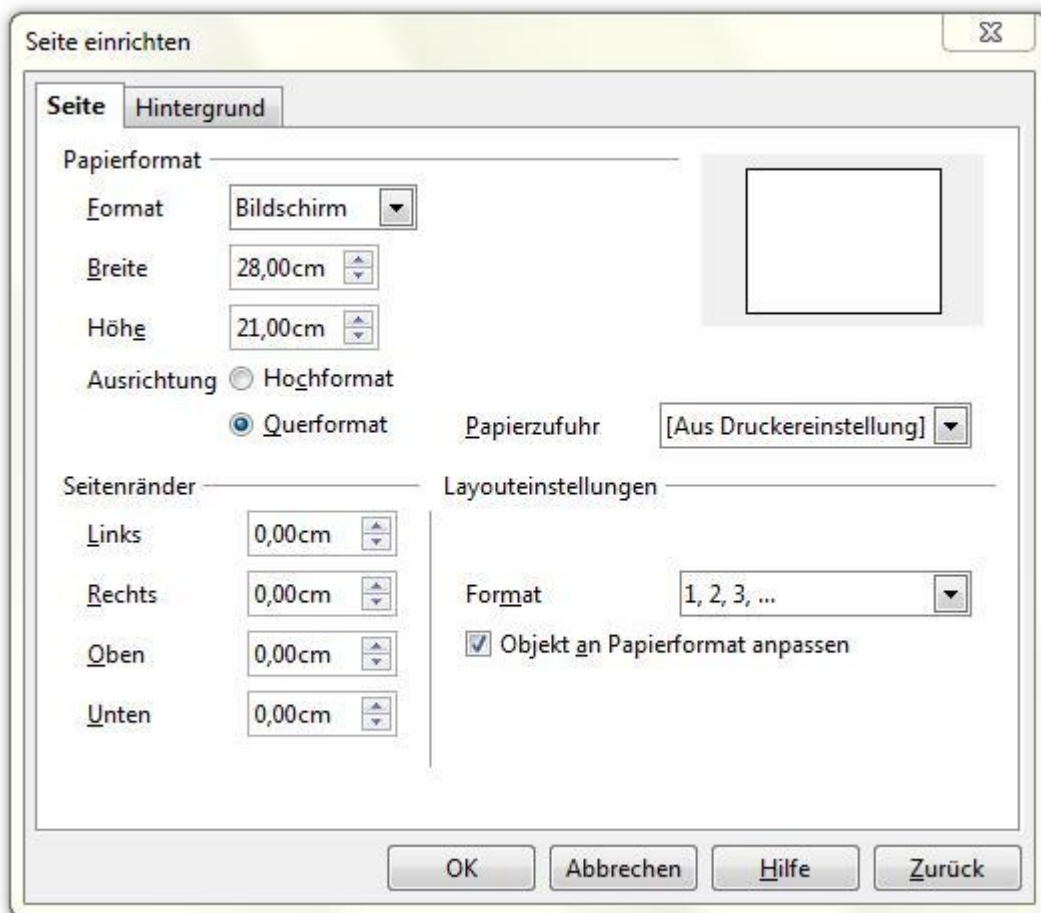


Bild 1: Formateinstellungen

In diesem Fenster können Sie nun das gewünschte Format bestimmen und sogar die Breite und Höhe der Folie neu festlegen. Damit ist es z.B. möglich, eine genau auf Ihr Bild abgestimmte Folie zu erstellen.

2. Einfügen eines Bildes/einer Grafik

Im nächsten Schritt wird das zu bearbeitende Bild eingefügt: **Einfügen** → **Bild** → **Aus Datei...** Im nun erscheinenden Fenster suchen Sie den Ordner, in dem sich das Bild befindet, markieren es mit der linken Maustaste und bestätigen mit **Einfügen**.

Durch einen Klick markieren Sie das Bild. Ein markiertes Objekt erkennt man an den so genannten Ziehpunkten. Wenn Sie nun mit dem Mauszeiger in das Bild hineinfahren, können Sie es bei gedrückter linker Maustaste an der gewünschten Stelle auf der Folie positionieren.

Möchten Sie an dem Bild noch Veränderungen vornehmen, klicken sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Position und Größe**. Es erscheint dieses Dialogfenster:

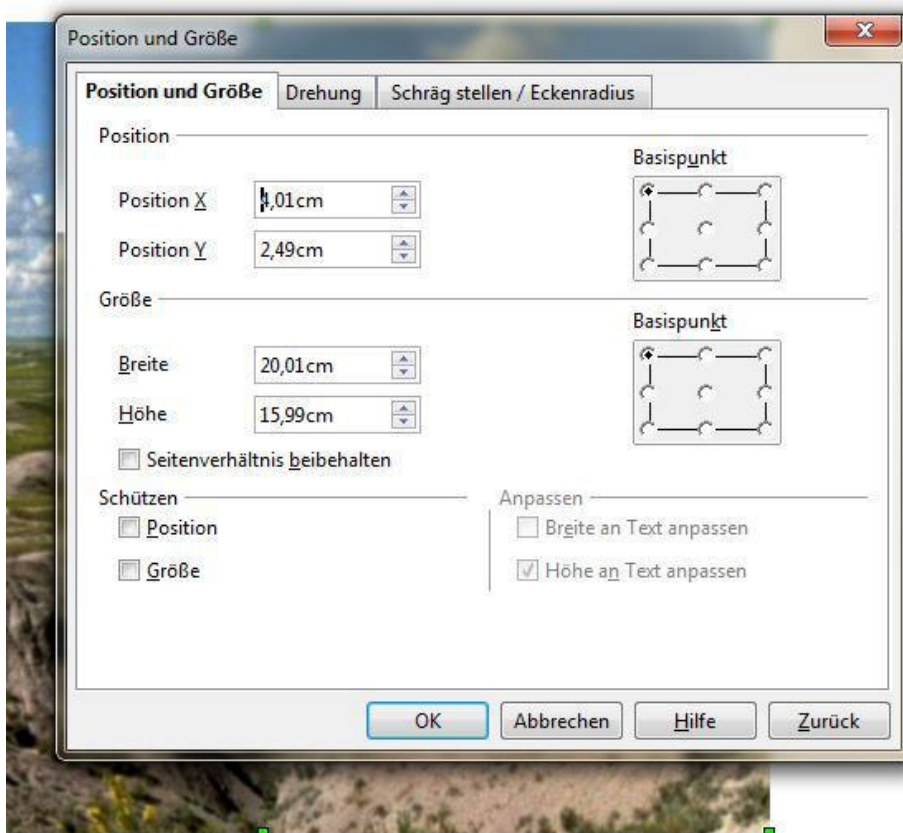


Bild 2: Position und Größe

An dieser Stelle können Sie das gewählte Bild exakt skalieren. Schneller und einfacher, zumal meist lediglich die Größe angepasst wird, können Sie dies mit den Anfasspunkten vornehmen, die an acht Stellen erscheinen, sobald das Bild markiert wird. Ziehen Sie mit gleichzeitig gedrückter

Alt- und linker Maustaste an einem Eckpunkt, so ändert sich das Bild proportional. Der gleiche Vorgang, ohne Benutzung der **Alt-Taste** führt zu einer Verzerrung des Bildes.

3. Zeichnen der Bildausschnitte

Im nun folgenden Schritt werden die Bildelemente gezeichnet, die später bei Mauskontakt mit einem Audioereignis reagieren sollen. Es empfiehlt sich nun, das Bild zunächst von der Arbeitsfläche weg zu verschieben. Zeichnen Sie nun Ihre Aktionsflächen (s.u.) und schieben Sie schließlich das Bild wieder an Ort und Stelle.

Standardmäßig ist in Impress am unteren Bildschirmrand die Symbolleiste **Zeichnen** bereits geöffnet.



Bild 3: Symbolleiste Zeichnen

Sollte dies nicht der Fall sein, wählen Sie **Ansicht** → **Symbolleisten** → **Zeichnen**. Mit Klick auf **Kurve** in der unteren Bildleiste öffnet sich folgendes Fenster:



Bild 4: Linien

Der Cursor verwandelt sich in ein Kreuz, mit dem Sie nun auf Ihrem Bild frei zeichnen können. Die Bedienung ist recht intuitiv. Wählen Sie das Freihandwerkzeug und zeichnen Sie mit stets gedrückter linker Maustaste ihre gewünschte Figur. Achten Sie darauf, dass zuletzt die Figur geschlossen wird, Sie also den letzten Klick an den ersten Punkt vollführen. Dieses Gebilde ist nun wieder von den bereits bekannten Anfasspunkten (Skalierung) umrahmt. Möchten Sie jedoch einige spezielle Punkte weiter bearbeiten, so markieren Sie die Figur und erreichen mit einem Rechtsklick u.a. den Kontextmenüpunkt **Punkte bearbeiten**. Nun sind alle gesetzten Punkte zur freien Bearbeitung markiert, ein weiteres Kontextmenü zur Punktebearbeitung hat sich zudem geöffnet. Falls Ihre Zeichnungen annähernd rechteckig oder rund sein sollen, können Sie auch direkt eine der **Standardformen** in der Zeichenleiste wählen. Die Formen können Sie dann direkt auf dem Bild aufziehen und wie oben beschrieben positionieren.

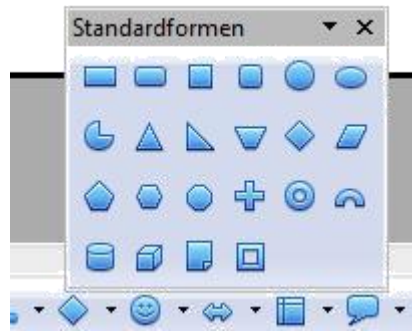


Bild 5: Standardformen

4. Zeichnungen formatieren

Standardmäßig werden die gezeichneten Flächen automatisch mit einem Rahmen und einer Füllung versehen. Beide sollen natürlich in der fertigen Präsentation nicht zu sehen sein. An dieser Stelle soll auf einen ersten sehr großen Unterschied zu PowerPoint hingewiesen werden, der den Workflow erheblich erleichtert.

Lassen Sie Ihre Formen einfach auf der Oberfläche liegen, betten Sie die Soundfiles ein (s. u.), schieben Sie dann das Bild darüber und setzen Sie dieses in den Vordergrund (s. u.) – fertig!

Nachteil: Erfolgt ein Klick auf das Bild an irgendeiner anderen Stelle, so führt das zur Beendigung der Präsentation (schwarzer Bildschirm). Um dies zu vermeiden, muss das Bild im Hintergrund bleiben und alle Grafiken unsichtbar gemacht werden.

5. Einbettung der Soundfiles

Im nächsten Schritt werden schließlich die bereits bearbeiteten Sounddateien mit den ihnen zugeordneten Zeichnungsflächen verbunden. Markieren Sie ein Zeichnungsobjekt mit der rechten Maustaste. Im nun erscheinenden Fenster wählen Sie **Interaktion**.

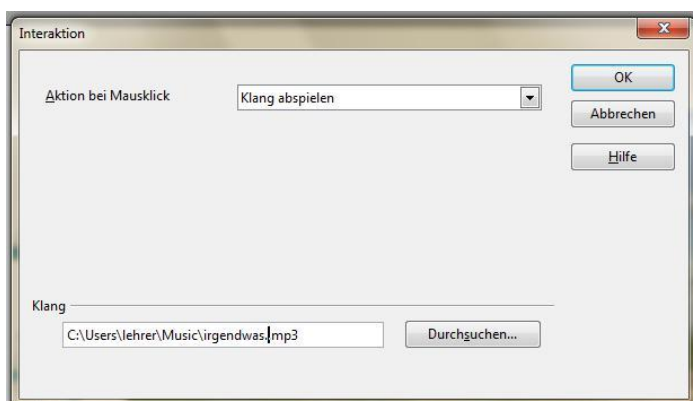


Bild 6: Interaktion

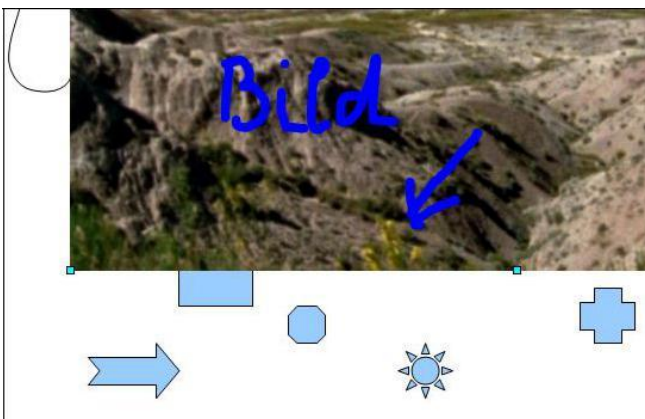
Wählen Sie den entsprechenden Ordner auf Ihrem Rechner, markieren dort den passenden Sound und bestätigen Sie mit **OK**. Zur Kontrolle können Sie den Sound hören. Beenden Sie den ganzen Arbeitsschritt, indem Sie noch einmal auf **OK** klicken. Hier sehen wir den zweiten großen Unterschied zu PowerPoint, da Impress eine weitaus größere Zahl an Audioformaten unterstützt als der Konkurrent von Microsoft (mp3, mp4, wav etc.).

Im Vorführmodus wird eine Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger erscheinen. Dies ist das Symbol dafür, dass eine Interaktion hinterlegt ist.

Die Interaktion wird solange fortgeführt, bis entweder die Datei fertig abgespielt ist oder eine andere Interaktion angewählt wird.

6. Abschließende Handgriffe und Betrachtung des Ergebnisses

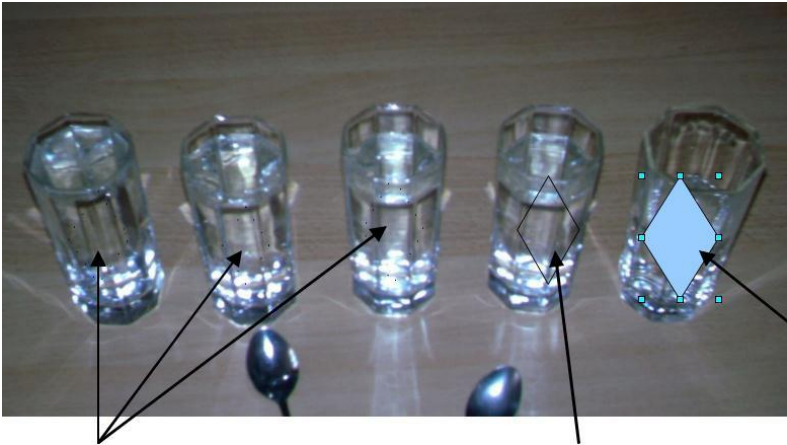
Auf der Arbeitsfläche liegen nun diverse, mit Interaktionen versehene Grafiken.



Schieben Sie nun Ihr (demnächst sprechendes) Bild darüber, wählen Sie für dieses **Anordnung** → **Ganz nach vorne** via Rechtsklick und die Grafiken sind verschwunden. Sie müssen also nicht die Linien unsichtbar machen, dies erleichtert eine eventuelle Nachbearbeitung ungemein. Diese Vorgehensweise ist mit den oben erwähnten Einschränkungen verbunden. Eine weitere Einschränkung ist, dass bei einer Konvertierung in Flash die Soundfiles nicht abgespielt werden. Um diese Einschränkungen zu umgehen, gehen Sie wie folgt vor: Zunächst wird die Grafik markiert. Oben erscheint dieses Kontextmenü.



Die Linie **fein gepunktet** und die Füllung als **unsichtbar** einstellen. Das Bild darüber schieben.
Beispiel siehe Screenshot.



fein gepunktet (quasi unsichtbar) – nur Füllung unsichtbar – markierte Standardform

Das Bild erhält schließlich noch die **Interaktion** → **Sprung zur ersten Seite**

Wenn alle Zeichenobjekte mit den richtigen Soundfiles verbunden sind, können Sie die Präsentation starten und mit der Maus über ihr Bild fahren und anhören. Die Präsentation starten Sie mit **Bildschirmpräsentation** → **Bildschirmpräsentation vorführen** oder einfach mit der **Taste F5**.

7. Konvertierung der Präsentation in Flash

Die Konvertierung der Präsentation in eine Flash-Datei erfolgt über folgende Menüs:

→ Datei Exportieren. Dann muss als Dateityp *Macromedia Flash (SWF) (.swf)* im Drop-Down-Menü ausgewählt werden (s. Abbildung unten).

